

Strahlenschutz in Naturwissenschaft und Technik

Kurse 2017

Die Strahlenschutzausbildung von Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern sowie interessierten Personen hat am Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU) des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eine lange Tradition. Getragen wird die hohe Qualität der Schulungen hierbei durch die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer der größten nationalen Forschungseinrichtungen, der auf dem Campus befindlichen Landessammelstelle Baden-Württemberg sowie dem zugehörigen Regionalen Strahlenschutzzentrum.

Basierend auf dieser Grundlage und der jahrzehntelangen Erfahrung aus der strahlenschutzrechtlichen und -technischen sowie der medizinischen Betreuung der hier tätigen, beruflich strahlenexponierten Personen, bietet das FTU Strahlenschutzkurse in den Bereichen Naturwissenschaft, Forschung, Entwicklung und Technik an. Sie dienen dem Erwerb sowie der Aktualisierung von Kenntnissen oder einer Fachkunde im Strahlenschutz gemäß Strahlenschutz- bzw. Röntgenverordnung sowie den ihnen zugehörigen Fachkunderichtlinien-Technik.

Zum Fachkunderwerb ist im Allgemeinen der Besuch eines Grundkurses (ST110, ST113, ST130) sowie je nach Tätigkeitsgebiet weiterführender Spezialkurse (ST160, ST161, SA210 oder SA211) notwendig.

Alle hier angebotenen Veranstaltungen erfüllen die genannten Verordnungen und Richtlinien und sind, soweit erforderlich, von der zuständigen Behörde des Landes Baden-Württemberg anerkannt und somit bundesweit gültig.

Die hohe Qualität der Ausbildung wird u. a. durch die Mitgliedschaft des Fortbildungszentrums für Technik und Umwelt im „Qualitätsverbund Strahlenschutzkursstätten (QSK)“ gewährleistet.

Verantwortlich:

Dr. Frank Feßler

Dipl.-Chem. Carl-Heinrich Graser

Dipl.-Ing. Dieter Schrammel

Dr. Sascha Trumm

	Seite
Erwerb von Kenntnissen im Strahlenschutz	5
ST010 Einführung in den Strahlenschutz	5
ST020 Einführung in die Strahlenschutzmesstechnik	6
ST172 Führen des Strahlenpasses	6
ST008 Strahlenschutz bei NORM Produkten	7
ST029 Freigabe nach § 29 StrlSchV in der Praxis	7
ST510 Grundlehrgang zur Beförderung radioaktiver Stoffe....	8
ST550 Radioaktive Reststoffe und Abfälle	8
 Erwerb von Fachkunden im Strahlenschutz	 9
Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen	9
ST130 Geräte mit eingebauten radioaktiven Strahlern.....	9
ST113 Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen eingeschränkter Aktivitäten	10
ST115 Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen <u>ohne</u> Einschränkung der Aktivitäten	10
 Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen ...	 11
ST110 Grundkurs im Strahlenschutz zum Erwerb der Fach- kunde für den Umgang mit radioaktiven Stoffen eingeschränkter Aktivitäten	11
ST120 Ausführlicher Grundkurs im Strahlenschutz zum Erwerb der Fachkunde für den Umgang mit radioaktiven Stoffen eingeschränkter Aktivitäten.....	12
SA210 Radioisotopenkurs – Umgang mit radioaktiven Stoffen <u>ohne</u> Einschränkung der Aktivitäten.....	12
SA211 Radioisotopengrundkurs – Umgang mit radioaktiven Stoffen <u>ohne</u> Einschränkung der Aktivitäten.....	13
 Genehmigungsbedürftige Beschäftigung in fremden Anlagen oder Einrichtungen	 14
ST171 Fachkundekurs für die Beschäftigung nach § 15 Strahlenschutzverordnung	14

	Seite
Strahlenschutz für die zerstörungsfreie Prüfung	15
SR180 Leitung	15
SR181 Prüfer vor Ort	15
Tätigkeiten an Beschleunigern	16
ST162 Komplettkurs Servicetätigkeiten.....	16
ST163 Komplettkurs Betrieb und Errichtung.....	17
ST160 Aufbaukurs Servicetätigkeiten	17
ST161 Aufbaukurs Betrieb und Errichtung.....	18
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz.....	19
ST103 Umgang mit eingebauten oder umschlossenen radioaktiven Stoffen ohne Einschränkung der Aktivitäten	20
ST101 Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen ohne Einschränkung der Aktivitäten sowie Tätigkeiten an Beschleunigern...	20
ST102 Fachkundeerhalt für die Beschäftigung nach § 15 Strahlenschutzverordnung (Fremde Anlagen oder Einrichtungen)	21
SR104 Fachkundeerhalt für die zerstörungsfreie Prüfung	21
Kurse chronologisch nach Kursterminen	22
Anmeldeformular siehe bitte äußere Umschlagseite	

Erwerb von Kenntnissen im Strahlenschutz

Die auf dieser und den drei folgenden Seiten beschriebenen Kurse dienen dem Erwerb von Kenntnissen im Strahlenschutz hinsichtlich des sicheren Umgangs mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen, der richtigen Auswahl und Handhabung von Strahlenschutzmessgeräten sowie des Führens des Strahlenspasses.

Dem in den nächsten Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnenden radiologischen Umgang mit NORM Produkten sowie der Freigabe „radioaktiver Stoffe“ nach § 29 Strahlenschutzverordnung, tragen unsere Kurse ST008 und ST029 Rechnung.

Schließlich behandeln die Veranstaltungen ST510 sowie ST550 den Transport radioaktiver Stoffe und den ordnungsgemäßen Umgang mit radioaktiven Reststoffen und Abfällen.

Im Unterschied zu den auf den nachfolgenden Seiten beschriebenen Fachkurse führen sie jedoch nicht zum Erwerb einer Fachkunde nach Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

Einführung in den Strahlenschutz (ST010)

Erster Kurstag: 10:00 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 12:30 Uhr

Darum geht es: An vier Tagen vermittelt der Kurs ohne Voraussetzung von Kenntnissen die Grundlagen des praktischen Strahlenschutzes hinsichtlich des sicheren Umgangs mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen sowie mit der von ihnen ausgehenden ionisierenden Strahlung.

Für wen ist der Kurs: Er wendet sich an Personen, die während ihrer Tätigkeit in einem Labor, einer kerntechnischen Anlage, in Kliniken oder beim Einsatz von radiometrischen Geräten mit radioaktiven Stoffen umgehen. Weiterhin an alle, die generell mit Fragen des Strahlenschutzes in Berührung kommen oder sich ganz allgemein über diese Thematik informieren möchten sowie insbesondere auch an Mitarbeiter von Fachbetrieben, die in kerntechnischen Bereichen tätig sind.

Das wird vermittelt: Eine eingängige Darstellung der naturwissenschaftlichen Grundlagen, zahlreiche Beispiele sowie vielfältige, fundierte praktische Übungen vermitteln die Basis zur eigenen Einschätzung der Thematik. Aufgrund seines hohen Anteils an Praktika ist dieser Kurs insbesondere auch zur Vorbereitung auf weiterführende Veranstaltungen des Strahlenschutzes zu empfehlen.

Termine: 07.02. – 10.02.2017

27.06. – 30.06.2017

28.11. – 01.12.2017

Kursgebühr: 1.100,- EUR

Einführung in die Strahlenschutzmesstechnik (ST020)

Erster Kurstag: 09:00 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:30 Uhr

Ionisierende Strahlung können wir nicht sehen, riechen, schmecken oder hören. Daher müssen sich alle, die mit radioaktiven Stoffen umgehen in erster Linie auf die messtechnische Erfassung von Radioaktivität und Strahlung verlassen.

Entscheidend ist folglich die richtige Auswahl und Handhabung der verwendeten Strahlenschutzmessgeräte. Um hierbei erfolgreich vorgehen zu können, ist ein gewisses Maß an Kenntnissen über die unterschiedlichen Methoden und Ziele von Strahlenschutzmessungen unbedingt notwendig.

Darum geht es: An drei Tagen vermittelt dieser Kurs die Grundlagen hinsichtlich der Bestimmung typischer Messgrößen wie Aktivitäten, Kontaminationen, Dosen oder Dosisleistungen. Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich.

Für wen ist der Kurs: Neben Strahlenschutzbeauftragten, werden auch Personen angesprochen, zu deren Aufgaben die Durchführung grundlegender Strahlenschutzmessungen gehört und darüber hinaus selbstverständlich alle an dieser Thematik Interessierten.

Termin: 18.07. – 20.07.2017

Kursgebühr: 750,- EUR

Führen des Strahlenpasses (ST172)

08:30 Uhr – 17:00 Uhr

Das Führen des Strahlenpasses mag auf den ersten Blick durchaus aufwendig und mit der einen oder anderen Tücke versehen erscheinen. Einfacher wird es hingegen mit fachkundiger Unterstützung und anschaulicher Illustration der wesentlichen Inhalte.

Darum geht es: Dieser Kurs vermittelt durch praktische Übungen, vielfältige Fallbeispiele sowie kurze Vorträge die notwendigen Kenntnisse, um das sichere Führen des Strahlenpasses zu erleichtern.

Für wen ist der Kurs: Er wendet sich an alle, zu deren Aufgaben es gehört, Strahlenpässe zu führen, aber sehr gerne auch an Vertreter der genehmigenden Behörden.

Termin: 13.04.2017

20.07.2017

07.12.2017

Kursgebühr: 290,- EUR

Strahlenschutz bei NORM Produkten (ST008)

Erster Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Bereits die gültige Strahlenschutzverordnung, insbesondere aber das geplante Strahlenschutzgesetz, beziehen den Schutz vor natürlich vorkommenden radioaktiven Stoffen sehr viel deutlicher ein, als dies zuvor der Fall war. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Überwachung und Reduzierung der Strahlenexpositionen.

Darum geht es: Naturally Occurring Radioactive Materials (NORM) lagern sich bspw. bei geochemischen oder trinkwassertechnischen Prozessen sowie bei der Erdöl- und Erdgasgewinnung in den Betriebsanlagen an und erzeugen so eine erhöhte Strahlenexposition. Ziel dieses Kurses ist es daher in Vorträgen, Übungen und Praktika die erforderlichen Kenntnisse des Strahlenschutzes zu vermitteln, um in der Praxis die Gegebenheiten selbst einschätzen zu können.

Für wen ist der Kurs: Er wendet sich an alle, die Umgang mit NORM Produkten haben oder sich generell darüber informieren möchten.

Termin: nach Vereinbarung (Dauer: 2 Tage)

Kursgebühr: 500,- EUR

Die Freigabe nach § 29 StrlSchV in der Praxis (ST029)

Erster Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Darum geht es: Während des Rückbaus und der Stilllegung kerntechnischer Anlagen, aber auch im Routinebetrieb vieler Strahlenschutzbereiche stehen zahlreiche Messungen hinsichtlich der Freigabe nach § 29 StrlSchV an. Eine entsprechende Separation der radioaktiven von den nach Strahlenschutzverordnung „nicht mehr radioaktiven“ Stoffen kann hierbei zu einer deutlichen Reduktion der Entsorgungskosten führen. Jedoch stellt die messtechnische Bestimmung der Aktivitäten, auch aufgrund der vielfältigen Geometrien der zu bestimmenden Proben, eine anspruchsvolle Aufgabe dar.

Das wird vermittelt: Wie Sie diesen Herausforderungen durch geeignete Messverfahren begegnen können, erfahren Sie in diesem Kurs. Zur Vertiefung der technischen Umsetzung dient ein Praktikum im Rahmen eines bestehenden Freigabeprojektes.

Für wen ist der Kurs: Angesprochen sind insbesondere Personen, zu deren Aufgaben das Durchführen und Überwachen von Freigaben nach § 29 Strahlenschutzverordnung gehört.

Termin: 27.03. - 29.03.2017

Kursgebühr: 850,- EUR

Grundlehrgang zur Beförderung radioaktiver Stoffe (ST510)

Kenntniserwerb gemäß ADR/RID, AtG und StrlSchV

Erster Kurstag: 08:30 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Darum geht es: Der Kurs dient der Ersts Schulung von verantwortlichen Personen sowie der vertiefenden Fortbildung von Gefahrgutbeauftragten in Unternehmen, die an der Beförderung radioaktiver Stoffe beteiligt sind. Inhaltlichen Schwerpunkt bildet daher die Vermittlung von Kenntnissen nach Kapitel 1.3 und Unterabschnitt 1.7.2.5 ADR sowie § 4 des Atomgesetzes (AtG) bzw. den §§ 16 ff. der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

Für wen ist der Kurs: Adressiert werden insbesondere Personen, die für die Beförderung radioaktiver Stoffe Verantwortung tragen. Hierzu gehören neben Versand- und Speditionsleitern auch Strahlenschutz- und Betriebsbeauftragte, die mit diesem Aufgabengebiet betraut sind.

Die nachstehende Kursgebühr beinhaltet ein ADR/RID-Regelwerk.

Termine: 20.03. – 22.03.2017

11.09. – 13.09.2017

Kursgebühr: 1.015,- EUR

Radioaktive Reststoffe und Abfälle (ST550)

Erster Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 14:00 Uhr

Darum geht es: Der Umgang mit radioaktiven Reststoffen unterliegt strengen gesetzlichen Regelungen sowie zugehörigen behördlichen Vorschriften. Welche dies sind und wie die Voraussetzungen der Wiederverwertung bzw. Endlagerung aussehen, vermittelt dieser Kurs durch anschauliche Vorträge und Besichtigungen.

Für wen ist der Kurs: Die einwöchige Veranstaltung wendet sich an Personen, die mit radioaktiven Reststoffen und Rohabfällen umgehen sowie an alle an diesem Themengebiet Interessierte.

Besonderheit: Der erfolgreiche Lehrgangsbesuch ist zur Aktualisierung der Fachkunde nach § 30 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) mit bundesweiter Gültigkeit behördlich anerkannt.

Termin: 26.06. – 30.06.2017

Kursgebühr: 1.750,- EUR

Erwerb von Fachkunden im Strahlenschutz

Deutschlands Strahlenschutzverordnung fordert in ihrem § 30 zum Erwerb einer Fachkunde für Strahlenschutzbeauftragte neben einer geeigneten Ausbildung und praktischer Erfahrung auch die erfolgreiche Teilnahme an behördlich anerkannten Fachkundekursen.

Die Einteilung der Tätigkeitsbereiche in verschiedene Fachkundegruppen sowie die zugehörigen Erfordernisse sind in der Richtlinie über die Fachkunde im Strahlenschutz (RdSchr. des BMU vom 21.06.2004 - RS II 3 – 15040/3) festgelegt.

Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen

Alle vom Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU) angebotenen und im Folgenden beschriebenen Kurse zum Erwerb einer Fachkunde für den Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen sind behördlich anerkannt und beinhalten als besonderes Merkmal eine Vielzahl veranschaulichender praktischer Übungen.

Fachkunde im Strahlenschutz für den Betrieb von Geräten mit eingebauten radioaktiven Strahlern (ST130)

Modul GG

Fachkundegruppen: S1.1, S1.2, S1.3, S2.1, S6.1

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:00 Uhr

Für wen ist der Kurs: Angesprochen werden Verantwortliche für die Lagerung und bestimmungsgemäße Verwendung von Vorrichtungen, die fest eingebaute umschlossene radioaktive Stoffe enthalten. Weiterhin Personen, die mit Prüf- und Kalibrierstrahlern umgehen, deren Aktivitäten bis zum 10E6-fachen der jeweiligen Freigrenzen reichen.

Was bietet die Veranstaltung noch: Sie behandelt darüber hinaus die bestimmungsgemäße Verwendung von Gaschromatographen (Ni-63, H-3), den Umgang mit Ionisationsrauchmeldern sowie den anzeigebedürftigen Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 20.02. – 21.02.2017
10.07. – 11.07.2017
18.12. – 19.12.2017

Kursgebühr: 650,- EUR

Grundmodul zum Erwerb der Fachkunde für den Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen (ST113)

Modul GH (GG)

Fachkundegruppen: S1.1, S1.2, S1.3, S2.1, S2.2, S6.1

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 15:00 Uhr

Für wen ist der Kurs: Er adressiert insbesondere Personen, die für den Ein- und Ausbau sowie den Austausch von umschlossenen radioaktiven Stoffen bei Vorrichtungen der Mess- und Regeltechnik verantwortlich sind und wendet sich weiterhin an all jene, die während ihrer Tätigkeit im Labor mit solchen Stoffen umgehen.

Darum geht es: Vermittelt werden die Kenntnisse zur Fachkunde für den Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen, deren Aktivitäten bis zum 10E6-fachen der Freigrenzwerte reichen.

Zu beachten: Der Kurs ist Voraussetzung für die Spezialkurse zu den Fachkundegruppen S2.3, S4.1, S4.2, S4.3 sowie S6.2 und schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 13.02. – 16.02.2017, 03.07. – 06.07.2017,
11.09. – 14.09.2017, 04.12. – 07.12.2017

Kursgebühr: 1.300,- EUR

Fachkunde im Strahlenschutz für den Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen erhöhter Aktivitäten (ST115)

Module GH (GG) + UH

Fachkundegruppen: S1.1, S1.2, S1.3, S2.1, S2.2, S2.3, S6.1

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Darum geht es: Der Kurs vermittelt die Kenntnisse zur Fachkunde für die Fachkundegruppe S2.3, wobei er ausschließlich den Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen behandelt.

Das wird vermittelt: Da die im Rahmen der Fachkundegruppe S2.3 gehandhabten Aktivitäten über dem 10E6-fachen der Freigrenzwerte der jeweiligen Nuklide liegen, werden insbesondere die wesentlichen Aspekte des Strahlenschutzes beim Auftreten erhöhter Dosisleistungen betrachtet.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 13.02. – 17.02.2017, 03.07. – 07.07.2017,
11.09. – 15.09.2017, 04.12. – 08.12.2017

Kursgebühr: 1.600,- EUR

Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen

Mehr als 50 Jahre bietet das Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU) bereits Aus- und Weiterbildungen zum Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen an. Hierbei erweist sich eine Vielzahl der nachfolgend beschriebenen Angebote, wie bspw. unser Radioisotopenkurs (SA210), als bundesweit einzigartig.

Die an dieser Stelle vorgestellten, behördlich anerkannten Veranstaltungen vermitteln umfassende theoretische, aber insbesondere auch praktische Grund- und Spezialkenntnisse in Form zahlreicher Strahlenschutzpraktika, wie sie für den sicheren Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen vorgeschrieben und unerlässlich sind.

Grundkurs im Strahlenschutz zum Erwerb der Fachkunde für den Umgang mit radioaktiven Stoffen (ST110)

Module GH (GG) + OG (FA)

Fachkundegruppen: S1.1, S1.2, S1.3, S2.1, S2.2, S4.1, S5, S6.1

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Für wen ist der Kurs: Sie möchten zum Strahlenschutzbeauftragten bestellt werden oder aber einen Ihrer Mitarbeiter mit dieser Aufgabe betrauen?

Darum geht es: Die Strahlenschutzverordnung fordert als Voraussetzung hierfür, den Erwerb einer Fachkunde im Strahlenschutz.

Dies wird vermittelt: Der Kurs offeriert die notwendigen Kenntnisse zum Erwerb der Fachkunde für den genehmigungsbedürftigen Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen, deren Aktivitäten bis zum 10E5-fachen bzw. 10E6-fachen der in der Strahlenschutzverordnung festgelegten Freigrenzen reichen. Hierbei zeichnet er sich insbesondere durch seinen hohen Anteil an praktischen Übungen aus.

Zu beachten: Der Kurs ist Voraussetzung für den Spezialkurs zur Fachkundegruppe S6.3 und schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 13.02. – 17.02.2017, 03.07. – 07.07.2017,
11.09. – 15.09.2017, 04.12. – 08.12.2017

Kursgebühr: 1.600,- EUR

Ausführlicher Grundkurs im Strahlenschutz zum Erwerb der Fachkunde für den Umgang mit radioaktiven Stoffen (ST120)

Module GH (GG) + OG (FA)

Fachkundegruppen: S1.1, S1.2, S1.3, S2.1, S2.2, S4.1, S5, S6.1

Erster Kurstag: 10:00 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Für wen ist der Kurs: Vermittelt werden die Kenntnisse zur Fachkunde für die Bestellung zum Strahlenschutzbeauftragten.

Dies wird vermittelt: Der Kurs beinhaltet den Einführungskurs in den Strahlenschutz (ST010) sowie den Grundkurs im Strahlenschutz zum Erwerb der Fachkunde für den Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen eingeschränkter Aktivitäten (vgl. ST110). Er ist daher insbesondere für Personen ohne bisherige Vorkenntnisse oder Erfahrungen zu empfehlen.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termin: 27.06. – 07.07.2017

Kursgebühr: 2.350,- EUR

Radioisotopenkurs (SA210)

Module GH (GG) + UH + OH (OG, FA) + K

Fachkundegruppen: S1, S2, S4.1, S4.2, S4.3, S5 und S6.1

Erster Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 12:45 Uhr

Für wen ist die Veranstaltung: Der Radioisotopenkurs wendet sich an Naturwissenschaftler, Mediziner und Ingenieure aller Fachrichtungen. Darüber hinaus aber auch an Techniker und Laboranten, die sich mit der Handhabung, der Messung und Bearbeitung radioaktiver Stoffe vertraut machen möchten.

Dies wird vermittelt: Abgedeckt werden die notwendigen Kenntnisse zum Erwerb der Fachkunde für den Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen ohne Beschränkung der Aktivitäten. Den verschiedenen Interessengebieten der Kursteilnehmer wird durch vielfältige, in dieser Weise einzigartige Wahlpraktika Rechnung getragen.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 20.03. – 06.04.2017

09.10. – 26.10.2017

Kursgebühr: 3.255,- EUR

Radioisotopengrundkurs – Uneingeschränkte Fachkunde im Strahlenschutz für den Umgang mit radioaktiven Stoffen (SA211)

Module GH (GG) + UH + OH (OG, FA) + K

Fachkundegruppen: S1, S2, S4.1, S4.2, S4.3, S5, S6.1

Erster Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 13:15 Uhr

Für wen ist der Kurs: Der Radioisotopengrundkurs entspricht einem verkürzten Radioisotopenkurs (SA210), dessen Schwerpunkt auf dem Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für den Umgang mit radioaktiven Stoffen ohne Beschränkung der eingesetzten Aktivitäten liegt.

Dies wird vermittelt: In Vorträgen und zahlreichen Übungen werden sowohl die theoretischen als auch praktischen Kenntnisse, welche für die Handhabung umschlossener sowie insbesondere offener radioaktiver Stoffe unerlässlich sind, umfassend dargeboten.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 20.03. – 31.03.2017
09.10. – 20.10.2017

Kursgebühr: 2.885,- EUR

Genehmigungsbedürftige Beschäftigung in fremden Anlagen oder Einrichtungen

Unternehmen, deren Mitarbeiter in fremden Anlagen oder Einrichtungen strahlenexponiert (effektive Dosis > 1mSv pro Kalenderjahr) tätig werden, benötigen eine Genehmigung nach § 15 der deutschen Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

Zur Erlangung einer solchen, bedarf es in der Regel der Bestellung eines betrieblichen Strahlenschutzbeauftragten, dessen Fachkunde gemäß Fachkundegruppe S5 der Richtlinie über die im Strahlenschutz erforderliche Fachkunde („Fachkunde-Richtlinie Technik nach Strahlenschutzverordnung“) nachgewiesen werden muss.

Fachkunde im Strahlenschutz für die genehmigungsbedürftige Beschäftigung nach §15 StrlSchV (ST171)

Module GG + FA

Fachkundegruppen: S1.1, S1.2, S1.3, S2.1, S5 und S6.1

Erster Kurstag: 09:00 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 15:00 Uhr

An wen richtet sich die Veranstaltung: Der Kurs vermittelt in Vorträgen sowie insbesondere anschaulichen Praktika und Übungen die erforderlichen, sowohl rechtlichen als auch strahlenschutztechnischen Kenntnisse, zur Überwachung Ihres, in fremden Anlagen oder Einrichtungen beruflich strahlenexponiert beschäftigten Personals.

Darum geht es: Die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung bildet die Voraussetzung zum Erwerb der Fachkunde für die Bestellung zum Strahlenschutzbeauftragten gemäß der Fachkundegruppe S5.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 15.02. – 17.02.2017
10.04. – 12.04.2017
17.07. – 19.07.2017
04.12. – 06.12.2017

Kursgebühr: 800,- EUR

Strahlenschutz für die zerstörungsfreie Prüfung

Neben einer geeigneten Ausbildung sowie praktischer Erfahrung, fordert die Strahlenschutzverordnung auch im Rahmen der zerstörungsfreien Materialprüfung für den Erwerb einer Fachkunde im Strahlenschutz, die erfolgreiche Teilnahme an einer behördlich anerkannten Fortbildungsveranstaltung. Ihr regelmäßiger Besuch ist eine der Voraussetzungen zur Bestellung zum Strahlenschutzbeauftragten.

Fachkunde im Strahlenschutz für die zerstörungsfreie Prüfung – Leitung (SR180)

Module GH + TRH (StrlSchV) sowie RH (RöV)

Fachkundegruppen: S1, S2.1, S2.2, S3.1, S3.2 sowie R1.1

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 13:00 Uhr

Darum geht es: Im Rahmen von Vorträgen und Praktika werden die notwendigen Kenntnisse zur Fachkunde im Strahlenschutz für die erforderlichen Fachkundegruppen S3.2 und R1.1 vermittelt.

Für wen ist die Veranstaltung: Der Kurs wendet sich hierbei an Personen, die als Strahlenschutzbeauftragte im Bereich der zerstörungsfreien Materialprüfung den verantwortlichen Umgang mit Röntgenanlagen und Gammastrahlern zukünftig leiten werden.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termin: nach Vereinbarung (Dauer: 6 Tage)

Kursgebühr: 1.750,- EUR

Fachkunde im Strahlenschutz für die zerstörungsfreie Prüfung – Prüfer vor Ort (SR181)

Module GG + TRG (StrlSchV) sowie RG +Z2 (RöV)

Fachkundegruppen: S1, S2.1, S3.1 (StrlSchV) – R1.2, R1.3 (RöV)

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Darum geht es: Vermittelt werden die erforderlichen Kenntnisse zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für die Fachkundegruppen S3.1 sowie R1.2 und R1.3.

Für wen ist der Kurs: Er adressiert Personen, die im Bereich der zerstörungsfreien Materialprüfung mit Röntgenanlagen und Gammastrahlern als Prüfer vor Ort tätig werden.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termin: 04.12. – 08.12.2017

Kursgebühr: 1.300,- EUR

Tätigkeiten an Beschleunigern

Auch für Strahlenschutzbeauftragte, die für die Errichtung bzw. den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlung verantwortlich sind, ist der Erwerb einer Fachkunde im Strahlenschutz gemäß § 30 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vorgeschrieben.

Darüber hinaus ist zu gewährleisten, dass gleichfalls die beim Betrieb der Anlagen „sonst tätigen Personen“ über die notwendigen Kenntnisse einer möglichen Strahlengefährdung sowie der anzuwendenden Schutzmaßnahmen verfügen.

Die im Folgenden beschriebenen, behördlich anerkannten Fachkurse zeichnen sich durch eine anschauliche Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Strahlenschutzes an Beschleunigern aus. Besuche der Synchrotronstrahlungsquelle ANKA (Angströmquelle Karlsruhe) sowie des auf dem Areal des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) befindlichen Zyklotrons, geben darüber hinaus Einblicke in den angewandten und in die Praxis umgesetzten Strahlenschutz dieser Anlagen.

Strahlenschutz an Beschleunigern – Komplettkurs Servicetätigkeiten (ST162)

Module GH + OG + BG

Fachkundegruppen: S1, S2.1, S2.2, S4.1, S5, S6.1, S6.2, S6.3

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 15:00 Uhr

Darum geht es: Der Kurs vermittelt in Vorträgen, Übungen und Demonstrationsversuchen an Beschleunigern die erforderlichen Kenntnisse zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für den bestimmungsgemäßen Betrieb sowie die geschäftsmäßige Prüfung, Erprobung, Wartung und Instandsetzung von Anlagen, in denen pro Sekunde nicht mehr als $10E12$ Neutronen erzeugt werden können.

Hinweis: Für Kursteilnehmer, die bereits über die erforderlichen Module GH + OG verfügen, besteht die Möglichkeit, nur noch den Aufbaukurs ST160 (Modul BG) zu belegen.

Zu beachten: Der Kurs findet in zwei Blöcken (5 + 3 Tage) statt und schließt nach beiden Teilen jeweils mit einer Prüfung ab.

Termine: 13.02. – 17.02.2017 (Teil1) und
29.03. – 31.03.2017 (Teil 2)

Kursgebühr: 2.050,- EUR

Strahlenschutz an Beschleunigern – Komplettkurs Betrieb und Errichtung (ST163)

Module GH + OH + BH

Fachkundegruppen: S1, S2, S4.1, S4.2, S5, S6.1, S6.2, S6.3 und S6.4

Erster Kurstag: 08:45 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 15:00 Uhr

Darum geht es: Im Rahmen von Vorträgen, Übungen und Demonstrationsversuchen an Beschleunigern offeriert dieser Kurs die Kenntnisse zur Fachkunde im Strahlenschutz für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen, die einer Genehmigung zur Errichtung nach § 11 Abs. 1 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) bedürfen.

Hinweis: Für Kursteilnehmer, die bereits über die erforderlichen Module GH + OH verfügen, besteht die Möglichkeit, nur noch den Aufbaukurs ST161 (Modul BH) zu belegen.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termin: 20.03. – 31.03.2017

Kursgebühr: 2.550,- EUR

Strahlenschutz an Beschleunigern – Aufbaukurs Servicetätigkeiten (ST160)

Modul BG

Fachkundegruppen: S6.2 bzw. S6.3

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 15:00 Uhr

Darum geht es: Der Aufbaukurs ST160 behandelt die Kenntnisse zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für den bestimmungsgemäßen Betrieb sowie die geschäftsmäßige Prüfung, Erprobung, Wartung und Instandsetzung von Anlagen, in denen pro Sekunde nicht mehr als $10E12$ Neutronen erzeugt werden können.

Teilnahmevoraussetzung ist der vorherige Erwerb des Moduls GH (Kurs ST113) bzw. der Modulkombination GH + OG (Kurse ST110 oder ST120). In Verbindung mit dem Modul GH führt die Veranstaltung zum Erwerb der Fachkunde für die Fachkundegruppe S6.2, mit der Modulkombination GH + OG zum Erwerb der Fachkundegruppen S6.2 und S6.3.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termin: 29.03. – 31.03.2017

Kursgebühr: 800,- EUR

Strahlenschutz an Beschleunigern – Aufbaukurs Betrieb und Errichtung (ST161)

Modul BH

Fachkundegruppen: S6.2, S6.3 und S6.4

Erster Kurstag: 08:15 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 15:00 Uhr

Darum geht es: Der Aufbaukurs dient speziell dem Erwerb aller notwendigen Kenntnisse hinsichtlich der Fachkunde im Strahlenschutz für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen, die einer Genehmigung zur Errichtung nach § 11 Abs. 1 der Strahlenschutzverordnung bedürfen.

Neben einer fundierten Vermittlung der rechtlichen und theoretischen Aspekte des Strahlenschutzes, zeichnet sich diese Veranstaltung insbesondere auch durch den Besuch der auf dem Campus Nord des KIT befindlichen Beschleunigeranlagen aus.

Teilnahmevoraussetzung ist der vorherige Erwerb der Modulkombination GH + OH. In Verbindung mit dieser, führt der Kurs zum Erwerb der Fachkunde für die Fachkundegruppen S6.2, S6.3 und S6.4.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termin: 29.03. – 31.03.2017

Kursgebühr: 850,- EUR

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Mit Inkrafttreten der geänderten Strahlenschutz- bzw. Röntgenverordnung wurde bereits in den Jahren 2001 bzw. 2002 die EU-Richtlinie 4 96/29/Euratom (Grundnormen-Richtlinie) in nationales Recht umgesetzt.

Die größte Veränderung im Unterschied zu ihren früheren Versionen hinsichtlich einer Fachkunde im Strahlenschutz, enthalten die aktuellen Verordnungen in § 30 Abs. 2 StrlSchV sowie § 18 a Abs. 2 RöV. Diese stellen fest, dass eine einmal erworbene Fachkunde nicht mehr unbefristet fortbesteht, sondern mindestens alle 5 Jahre einer Aktualisierung bedarf. Gleiches gilt auch für Personen, die über Kenntnisse im Strahlenschutz verfügen.

Es sei hier darauf aufmerksam gemacht, dass das Versäumen einer vorgeschriebenen Aktualisierung im ungünstigsten Falle den vollständigen Neuerwerb der jeweiligen Fachkunde nach sich ziehen könnte. Dies wäre unnötig und lässt sich durch den rechtzeitigen Besuch eines Aktualisierungskurses einfach vermeiden.

Das Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU) des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bietet Veranstaltungen zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz sowohl für den Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen, die Beschäftigung in fremden Anlagen oder Einrichtungen (§ 15 StrlSchV), die zerstörungsfreie Prüfung als auch für Tätigkeiten an Beschleunigern, Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern an.

Den behördlichen Vorgaben entsprechend schließen alle Kurse mit einer Prüfung ab. Die erfolgreiche Teilnahme ist von der zuständigen Stelle des Landes Baden-Württemberg zur Aktualisierung der jeweiligen Fachkunde mit bundesweiter Gültigkeit anerkannt.

Aktualisierung der Fachkunde für den Umgang mit eingebauten oder umschlossenen radioaktiven Stoffen (ST103)

Module AR + AU

Fachkundegruppen: S1, S2, S3.1, S3.2 und S6.1

Kursdauer: 08:15 Uhr – 17:00 Uhr

Darum geht es: In Vorträgen, Übungen sowie praktischen Anwendungen frischt der Kurs die für den Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen erforderlichen Strahlenschutzkenntnisse auf.

Für wen ist der Kurs: Er wendet sich insbesondere an die Verantwortlichen für die Lagerung und den Einsatz von Vorrichtungen, die fest eingebaute umschlossene radioaktive Stoffe enthalten. Darüber hinaus an Strahlenschutzbeauftragte bzgl. des Umgangs mit Kontrollvorrichtungen für Strahlungsmessgeräte, Prüf- und Kalibrierstrahler. Weiterhin betrifft er den Ein- und Ausbau von umschlossenen radioaktiven Stoffen bei Vorrichtungen der Mess- und Regeltechnik.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 31.05.2017, 25.10.2017

Kursgebühr: 380,- EUR

Aktualisierung der Fachkunde nach § 30 Strahlenschutzverordnung (ST101)

Module AR + AU + AO (AFA) + AB

Fachkundegruppen: S1, S2, S3, S4, S5 und S6

Erster Kurstag: 09:00 Uhr – 16:45 Uhr

Letzter Kurstag: 08:45 Uhr – 16:00 Uhr

Für wen ist der Kurs: Er wendet sich an Strahlenschutzbeauftragte sowie fachkundige Personen, die für den Umgang mit offenen bzw. umschlossenen radioaktiven Stoffen oder Tätigkeiten an Beschleunigern die Verantwortung tragen.

Dies wird vermittelt: Neben einem Überblick über Neuerungen der gesetzlichen Grundlagen, informiert er in Vorträgen und Wahlpraktika über aktuelle Erkenntnisse auf den Gebieten der Strahlenmesstechnik, der Strahlenbiologie, der hieraus resultierenden Risikobewertung sowie der Inkorporationsüberwachung. Darüber hinaus bietet er Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Zu beachten: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 25.01. – 26.01.2017, 26.04. – 27.04.2017,
20.06. – 21.06.2017, 20.09. – 21.09.2017,
12.12. – 13.12.2017

Kursgebühr: 570,- EUR

Aktualisierung der Fachkunde für die Beschäftigung nach § 15 StrlSchV (ST102)

Module AR + AU + AFA

Fachkundegruppe: S5

Kursdauer: 08:15 Uhr – 17:45 Uhr

Für wen ist der Kurs: Er richtet sich an Strahlenschutzbeauftragte von Unternehmen, die unter ihrer Aufsicht stehende Personen in fremden Anlagen oder Einrichtungen strahlenexponiert (effektive Dosis im Kalenderjahr > 1 mSv) beschäftigen.

Dies wird vermittelt: Die Veranstaltung aktualisiert im Rahmen von Vorträgen und Übungen, insbesondere zum Führen des Strahlenpasses, die zur Strahlenschutzüberwachung des betroffenen Personals erforderliche Fachkunde.

Hinweis: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 25.01.2017, 26.04.2017, 20.06.2017,
20.09.2017, 12.12.2017

Kursgebühr: 375,- EUR

Aktualisierung der Fachkunde für die zerstörungsfreie Prüfung (SR104)

Module AR + AU (StrlSchV) sowie die Module ARG + ARA (RöV)

Fachkundegruppen: S1, S2, S3, S6.1 (StrlSchV), R1.1, R1.2 (RöV)

Kursdauer: 08:15 Uhr – 17:45 Uhr

Darum geht es: Der Kurs frischt in Vorträgen und praktischen Übungen die zur zerstörungsfreien Materialprüfung vorgeschriebenen Kenntnisse des Strahlenschutzes im Umgang mit Röntgenanlagen und Gammastrahlern auf.

Für wen ist die Veranstaltung: Sie adressiert sowohl die als Strahlenschutzbeauftragte für die Leitung des gesamten Umgangs verantwortlichen Personen, als auch die Prüfer vor Ort und bietet somit ideale Voraussetzungen zum Erfahrungsaustausch.

Hinweis: Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab.

Termine: 31.05.2017, 25.10.2017

Kursgebühr: 390,- EUR

Kurse 2017 (chronologisch)

Kurskürzel	Kurstermin	Kursgebühr
ST101	25.01. – 26.01.2017	570,- EUR
ST102	25.01.2017	375,- EUR
ST010	07.02. – 10.02.2017	1.100,- EUR
ST113	13.02. – 16.02.2017	1.300,- EUR
ST110	13.02. – 17.02.2017	1.600,- EUR
ST115	13.02. – 17.02.2017	1.600,- EUR
ST162 (Teil 1) und ST162 (Teil 2)	13.02. – 17.02.2017 29.03. – 31.03.2017	2.050,- EUR
ST171	15.02. – 17.02.2017	800,- EUR
ST130	20.02. – 21.02.2017	650,- EUR
ST510	20.03. – 22.03.2017	1.015,- EUR
SA210	20.03. – 06.04.2017	3.255,- EUR
SA211	20.03. – 31.03.2017	2.885,- EUR
ST163	20.03. – 31.03.2017	2.550,- EUR
ST029	27.03. – 29.03.2017	850,- EUR
ST160	29.03. – 31.03.2017	800,- EUR
ST161	29.03. – 31.03.2017	850,- EUR
ST171	10.04. – 12.04.2017	800,- EUR
ST172	13.04.2017	290,- EUR
ST101	26.04. – 27.04.2017	570,- EUR
ST102	26.04.2017	375,- EUR
ST103	31.05.2017	380,- EUR
SR104	31.05.2017	390,- EUR
ST101	20.06. – 21.06.2017	570,- EUR
ST102	20.06.2017	375,- EUR
ST550	26.06. – 30.06.2017	1.750,- EUR
ST010	27.06. – 30.06.2017	1.100,- EUR
ST120	27.06. – 07.07.2017	2.350,- EUR
ST113	03.07. – 06.07.2017	1.300,- EUR
ST110	03.07. – 07.07.2017	1.600,- EUR
ST115	03.07. – 07.07.2017	1.600,- EUR
ST130	10.07. – 11.07.2017	650,- EUR

Kurse 2017 (chronologisch)

Kurskürzel	Kurstermin	Kursgebühr
ST171	17.07. – 19.07.2017	800,- EUR
ST172	20.07.2017	290,- EUR
ST020	18.07. – 20.07.2017	750,- EUR
ST510	11.09. – 13.09.2017	1.015,- EUR
ST113	11.09. – 14.09.2017	1.300,- EUR
ST110	11.09. – 15.09.2017	1.600,- EUR
ST115	11.09. – 15.09.2017	1.600,- EUR
ST101	20.09. – 21.09.2017	570,- EUR
ST102	20.09.2017	375,- EUR
SA210	09.10. – 26.10.2017	3.255,- EUR
SA211	09.10. – 20.10.2017	2.885,- EUR
ST103	25.10.2017	380,- EUR
SR104	25.10.2017	390,- EUR
ST010	28.11. – 01.12.2017	1.100,- EUR
ST113	04.12. – 07.12.2017	1.300,- EUR
ST110	04.12. – 08.12.2017	1.600,- EUR
ST115	04.12. – 08.12.2017	1.600,- EUR
SR181	04.12. – 08.12.2017	1.300,- EUR
ST171	04.12. – 06.12.2017	800,- EUR
ST172	07.12.2017	290,- EUR
ST101	12.12. – 13.12.2017	570,- EUR
ST102	12.12.2017	375,- EUR
ST130	18.12. – 19.12.2017	650,- EUR
ST008	nach Vereinbarung (Kursdauer: 2 Tage)	500,- EUR
SR180	nach Vereinbarung (Kursdauer: 6 Tage)	1.750,- EUR

Antwort

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Campus Nord

Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU)

Frau Annette Feßler

Postfach 36 40

76021 Karlsruhe

Hinweise für Teilnehmer

Anmeldung erbeten bis: 10 Tage vor der Veranstaltung

Teilnahmegebühr: siehe Kursbeschreibung

Geschäftsbedingungen:

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung wird eine Bestätigung und eine Rechnung über die Teilnahmegebühr übersandt. Die Teilnahmegebühr ist, falls nicht anders ausgewiesen, Mehrwertsteuerfrei und innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Kursplatzes. Die Teilnahmegebühr schließt die Kursunterlagen und Pausengetränke ein. Das Mittagessen kann im Casino des KIT-Campus Nord gegen Bezahlung eingenommen werden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt. Die Teilnahmebescheinigung wird nach Abschluss des Kurses und Eingang der Kursgebühr ausgegeben. Die Rücknahme einer Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Bei Rücknahme einer Anmeldung später als drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin wird eine Bearbeitungsgebühr von 50% erhoben. Bei Fernbleiben ohne Abmeldung bleibt die gesamte Teilnahmegebühr zur Zahlung fällig. In begründeten Fällen, z. B. bei Ausfall eines Dozenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, behalten wir uns vor, den ausgeschriebenen Kurs bis eine Woche vor Kursbeginn abzusagen. In diesem Falle wird die bereits entrichtete Teilnahmegebühr zurückerstattet; darüber hinausgehende Ansprüche gegen das Karlsruher Institut für Technologie sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Karlsruhe.

Datenschutz: Die Daten der Kursteilnehmer werden zum Schriftverkehr und zur Herstellung der für ihren persönlichen Gebrauch bestimmten Kursunterlagen verarbeitet. Die Privatanschrift und Geburtsdaten werden für die Ausstellung einer behördlich anerkannten Teilnahmebescheinigung bzw. für den Zutritt zum KIT-Campus Nord (Zugang zum Casino; Besichtigungsprogramme) benötigt.

Hotel:

Für die Kursteilnehmer steht im ACHAT Plaza Hotel Karlsruhe ein begrenztes Zimmerkontingent zum Sonderpreis inklusive Frühstück zur Verfügung. Ein Reservierungsformular wird mit der Buchungsbestätigung für die Kursteilnahme übersandt.

Veranstalter, Auskünfte und Anmeldung:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU)
Postfach 36 40, 76021 Karlsruhe
Frau Annette Feßler
Fon: 0721 608-23251, Fax: 0721 608-24857
E-Mail: annette.fessler@kit.edu

Veranstaltungsort:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Campus Nord
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt (FTU)
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Internet:

www.fortbildung.kit.edu